



Großer Wilder Nordgrat (Allgäu)

Ca. 1550 Höhenmeter im Aufstieg.

Lange, landschaftlich sehr schöne Tour auf einen nicht so oft besuchten Allgäugipfel. Die Kletterschwierigkeiten sind gering aber ein gehöriges Maß an Trittsicherheit in nicht absicherbarem Steilgras- und Schrofengelände sind gefordert.

Mit dem Rad von Hinterstein am Giebelhaus vorbei zur Pointhütte (1 - 1,5 Stunden) . Zu Fuß dann weiter durch das Tal aufsteigend zum Himmelecksattel (2 - 2,5 Stunden). Hier beginnt der meist grasige und schrofige Nordgrat. Man folgt deut-



lich sichtbaren Tritts Spuren wobei die ersten Türmchen rechts umgangen werden. Im weiteren dem Gratverlauf folgend viel Gehgelände. Im letzten Drittel hübsche einfache Kletterei (2+) über Türmchen und den Schlusspfeiler zum Gipfel (1,5 Stunden).

Der Abstieg führt zunächst dem Grat entlang nach Süden in den Sattel vor dem Mittelgipfel.. dann Wegspuren folgend Richtung Vorder Wilder. Schließlich leiten Steinmänner nach links zunächst über einen Rücken, dann in eine schrofige Rinne und abschüssige Stufen ins Geröll der Gamswanne. (Alternativ kann man auch vom Sattel mit einem kleinen Bogen über Stufen und Geröll direkt in die Gamswanne absteigen.) Der folgende Steilabsturz ins Stierbachtal ist etwas heikel. Er kann über eine Querung nach rechts über schrofige Bänder oder direkt über Steilgras überwunden werden. Aus dem Talgrund am besten wieder zum Wanderweg queren und über diesen zurück zur Pointhütte.

